

# Unfall im Sportunterricht, wann holt ihr den Notarzt?

Beitrag von „Boeing“ vom 3. Oktober 2009 00:29

Vor vier Tagen:

nach der 6. Std. riefen uns kleinere (5.Sj.) Schüler um Hilfe, ein 6.Klässler hatte sich eine stark blutende Kopfwunde zugezogen (an der Bushaltestelle), mehrere Kolleginnen waren sofort ansprechbar, alle verließen sich aber auf meine erste Einschätzung: Krankenwagen rufen; auch die SL verließ sich darauf (ich glaube, sie war froh, nicht selbst entscheiden zu müssen), und tätigte die notwendigen Anrufe: Krankenwagen und Eltern

Wie im Ersthelferkurs gelernt, hatte ich mich in der Zeit mit dem Jungen und den so nebensächlich, aber beruhigenden Dingen befasst, Blut abgewischt (nicht an der Wunde): Gesicht, Jacke, Boden...., mit dem Jungen gesprochen, seine Schulsachen "entblutet" und sortiert...

Die Sanis waren auch nicht erstaunt, dass wir sie gerufen haben, der Junge sah auch entsprechend blass aus, war aber nach gewisser Zeit wieder ruhiger (mir schon fast zu ruhig).

Ich glaube, dass ein Ersthelferkurs einem selbst die Panik nimmt, die eigene Ruhe überträgt sich auf den Verletzten und man kann mehr helfen, als man sonst immer denkt. Aber schon im Referendariat war der Leitspruch unseres Hauptseminarleiters: Wenn man nichts weiß, und das geht uns fast immer so, lieber den Krankenwagen rufen, niemals mit Kopfverletzungen leichtfertig umgehen.

Kiray, du hast meiner Meinung nach alles richtig gemacht. Mit den notwendigen Begleitmaterialien (bei uns sind das Aufkleber der GUV) ist die Abwicklung - rein organisatorisch - dann auch kein Problem. Den Unfallbericht schreibt bei uns meist die Sekretärin - nach Befragen von Zeugen.

Liebe Grüße, und weiter so!

Boeing